

Auf zu neuen Taten!

„Apparatemedizin“, ein Schlagwort, das manchen erschauern läßt. Hilflos einer Maschine ausgeliefert, die den Körper am Leben erhält, die vielleicht sogar die menschliche Zuwendung von Schwestern und Ärzten ersetzt. Eine unangenehme Vorstellung. Das wünscht sich keiner.

Wer aber doch einmal selbst davon betroffen war, denkt anders. Er ist froh, daß es Geräte gibt und ständig neu entwickelt werden, um immer mehr Schritte einer Rehabilitation zu übernehmen und oft die „Rückkehr ins Leben“ erst möglich machen. Und die Entwicklung geht immer weiter. So erreichte unseren „Dörfer Förderverein“ jüngst aus der Kinderklinik an der Amsterdamer Straße die Bitte, bei der Anschaffung eines „VARMEO SPRING PEDIATRIC“ für eine kontrollierte und dokumentierte Arm- und Handtherapie bei hirnverletz-



ten Kindern mitzuhelfen. Gesamtkosten: knapp 45.000 €.

Im Prospekt liest sich das so: „Das Gerät wurde speziell für die Bedürfnisse von Kindern mit neurologisch bedingten Bewegungsstörungen der Hand- und Armfunktionen entwickelt. Es unterstützt die Therapie

mit intensiven und funktionellen Übungen und fördert die Motivation der Patienten mit spielerischen Übungen.“ Wir Laien sind nicht imstande, Funktion und Wirkung des Gerätes zu beurteilen; das überlassen wir lieber „unseren“ Kölner Ärzten, mit denen uns ein herzliches Einvernehmen verbindet. Durch den Bericht in einer Schweizer Zeitung wurde uns die Therapie so weit wie möglich beschrieben und vorgestellt.

Erleben werden wir die Arbeit mit dem Gerät bei einem Besuch in der Klinik; denn wir haben uns entschlossen - und sind glücklicherweise auch dazu in der Lage - die Anschaffung zu übernehmen. Und eine offizielle Übergabe ist uns eine liebe Pflicht. Ich denke, wir werden dann mit den gleichen Gefühlen zurückkommen wie seinerzeit, als wir den 9-jährigen Tobias erlebten, wie er zum ersten Mal in seinem Leben mithilfe unserer Anschaffung in der Lage war, selbständig einige Schritte zu tun. Den strahlenden Glanz in den Augen dieses Jungen - und seiner Eltern - werde ich nie vergessen.

Ein großer Dank gilt allen unseren Helfern und Spendern!

Peter Baales, stellvertr. Vorsitzender